

VHS stellt Programm für das erste Halbjahr 2026 vor

Bocholt - Die Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg veröffentlicht am Donnerstag, 15. Januar 2026, ihr Programm für das erste Studienhalbjahr. Neben einem modernisierten Heft im handlichen DIN-A5-Format setzt die Bildungseinrichtung verstärkt auf digitale Zugänge. Anmeldungen zu den rund 500 Veranstaltungen sind ab dem 20. Januar 2026 möglich.



© Stadt Bocholt

Isabel Testroet (Geschäftsbereichsleitung VHS und Junge Uni) und ihr Kollege Sven Wisberg freuen sich auf das neue Programm.

Mit dem Jahreswechsel präsentiert sich die Volkshochschule (VHS) optisch und strukturell erneuert. Das neue Programmheft erscheint am 15. Januar nicht mehr als Zeitungsbeilage, sondern liegt in speziellen Programmboxen an den VHS-Standorten in Bocholt (LernWerk), Rhede und Isselburg zur Mitnahme bereit. Weitere Auslagestellen sind das Bocholter Borkener Volksblatt (BBV) sowie das Medienzentrum mit der Stadtbibliothek.

Parallel dazu wird die digitale Präsenz verstärkt: Das Programm ist über die im Herbst 2025 neu gestaltete Homepage sowie über die Apps des BBV abrufbar. "Mit der Umstellung auf das handliche A5-Format und der Erweiterung unserer digitalen Kanäle gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Modernisierung und Nachhaltigkeit", erklärt Isabel Testroet, Leiterin der Volkshochschule, "trotzdem bleiben die Infos auch in analoger Form für alle Menschen weiter zugänglich."

Der offizielle Startschuss für Anmeldungen fällt am Dienstag, 20. Januar 2026, um etwa 8:00 Uhr. Plätze können bequem online über die Webseite der VHS gebucht werden. Für Bürgerinnen und Bürger, die eine persönliche Beratung bevorzugen, stehen die Geschäftsstelle im Bocholter LernWerk sowie die Zweigstellen in den Rathäusern von Rhede und Isselburg zur gleichen Zeit zur Verfügung.

Inhaltlich bietet das Semester ein breites Spektrum an Bildungsmöglichkeiten. Den Auftakt macht am 4. Februar eine Multivisionsshow des Reisejournalisten Hartmut Krinitz über die Bretagne in der Aula der Gesamtschule Bocholt. Der Bereich Länderkunde wird im März durch André Schumachers Reportage über die Kanaren sowie einen Vortrag von Lutz Jäkel über das "neue Syrien" ergänzt. Auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit spielt eine Rolle: Im April thematisieren die deutsch-niederländischen Grenzgespräche den Maler Vincent van Gogh. Filminteressierte können sich zudem ab Ende Januar auf Vorführungen des LUX-Filmpreises im Kinodrom freuen.

Im Gesundheitssektor reagiert die VHS auf aktuelle Bedürfnisse mit neuen Formaten wie "Cantienica", Detox-Yoga sowie Kursen zu Ernährung und Routinen im Alltag. Der kulinarische Bereich lädt zu einer Weltreise durch verschiedene Länderküchen ein und bietet spezielle Kochabende für verwitwete Personen an. Für pädagogische Fachkräfte und Eltern hält der Fachbereich Familie und Pädagogik Qualifizierungsmaßnahmen zur Kindertagespflege sowie kreative Fortbildungen bereit.

Ein Schwerpunkt im Bereich Beruf und Digitale Welt liegt im kommenden Semester auf der Künstlichen Intelligenz sowie der beruflichen Weiterbildung. Die Online-Angebote der "vhs DigitalKooperation" sind dabei mit einer Durchführungsgarantie versehen. Sprachinteressierte können ihren Horizont erweitern, da der Fachbereich Fremdsprachen sein Angebot um Japanischkurse und ein intensives Chinesisch-Wochenende ausgebaut hat. Kreative Entfaltungsmöglichkeiten bieten unter anderem Schauspielkurse, Stimmtraining sowie Arbeiten mit dem Werkstoff Ton.

Für Fragen zu Integrations- und Sprachkursen stehen gesonderte Beratungstermine zur Verfügung, die telefonisch in den Geschäftsstellen oder über die Homepage erfragt werden können. Am 27. April richtet die VHS gemeinsam mit der JUNGE UNI zudem den Hochschulberatungstag aus, der in diesem Jahr am Berufskolleg am Wasserturm stattfindet und sich an Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen richtet.

Mit über 500 Veranstaltungen vor Ort und online bietet die VHS ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot im ersten Halbjahr 2026. Nach mehr als 15.000 Teilnehmenden im Jahr 2025 blickt VHS-Leiterin Isabel Testroet daher optimistisch auf das neue Semester: "Ich freue mich, dass wir auch für die erste Jahreshälfte 2026 ein vielseitiges Programm erstellt haben, das anregt

und Freude bereitet." Das Angebot umfasst vielfältige Möglichkeiten zum Lernen, Weiterbilden oder einfach Entspannen.